

## WERTHESEN, Franz (François)

Rufname: Frenz

geb. 1889

gest. ?



### Berufs- bzw. Tätigkeitsfelder

Bankbeamter, Dirigent, Sänger (Tenor)

### Persönlichkeit (charakterisierende Zitate)

„Neben seiner beruflichen Tätigkeit (seit 40 Jahren als Angestellter der Internationalen Bank in Luxemburg) widmet sich Hr. Werthesen in seiner Freizeit als Autodidakt, mit Vorliebe und seltener Hingabe der edlen Gesangkunst. Auch als Chordirigent – in dieser Eigenschaft wird er demnächst sein 25-jähriges Dirigentenjubiläum als hervorragender Leiter der ausgezeichneten Chöre der beiden angesehenen Männergesangsvereine *Sang & Klang* und *Typographia* begehen – ist Hr. Werthesen sehr geschätzt.“<sup>1</sup>

Unter einem Foto von Franz Werthesen steht folgende Erläuterung zur Person: „François Werthesen ist eine in Sängerkreisen und bei Gesangsfreunden wegen seiner Verdienste um die Pflege dieses Kompartimentes einheimischen Kunstschaffens bestbekannte und beliebte Persönlichkeit. Seit über dreißig Jahren führt er den Taktstab als Dirigent des landbekannten Männerchores des Königlich-Großherzoglichen Gesangsvereines *Sang & Klang*. Die Bevölkerung der Stadt Luxemburg schätzt u. a. seine Paradeplatz-Festkonzerte zum Muttertag. In seinem Verein setzt er die Reihe der großen Vorgänger Lorenz Menager und Alfred Kowalsky würdig fort.“<sup>2</sup>

### Lebensstationen

Luxemburg

### Biografie

Franz Werthesen wurde im Jahre 1889 geboren. Ab 1920 leitete Werthesen den Männergesangsverein *Typographia* (Buchdruckergesangsverein).<sup>3</sup> Im November 1934 avancierte er vom zweiten zum ersten Dirigent der *Union des Sociétés de Chant de la Ville de Luxembourg*, nachdem Alfred Kowalsky überraschenderweise seine Demission eingereicht

---

<sup>1</sup> *Escher Tageblatt* vom 7.11.1944, S. 3.

<sup>2</sup> *Escher Tageblatt* vom 21.8.1948, S. 13.

<sup>3</sup> Vgl. *Escher Tageblatt* vom 23.6.1945, S. 1.

hatte.<sup>4</sup> Zu dieser *Union* gehörten die folgenden hauptstädtischen Gesangsvereine: Bonneweg, Cessingen, Clausen, Dommeldingen, Grund, Hamm, Hollerich, Merl, Pfaffenthal und Rollingergrund. Franz Werthesen wurde durch seine Ernennung somit großes Vertrauen ausgesprochen.<sup>5</sup> Diese Chor-Vereinigung unternahm zahlreiche Konzertreisen, unter anderem mindestens zweimal zur Brüsseler Weltausstellung (die zweite Reise fand vom 15.-17. Juni 1935 statt).<sup>6</sup>

Am 7.11.1944 feierte Franz Werthesen sein vierzigjähriges Dienstjubiläum als Angestellter und als dienstältestes Mitglied des gesamten Bankpersonals.<sup>7</sup>

### Würdigung

Im März 1940 erhielt Franz Werthesen vom belgischen König die „Goldene Palme des Kronenordens“.<sup>8</sup>

Im *Escher Tageblatt* vom 21.8.1948 wird Franz Werthesen anlässlich seines dreißigjährigen Dirigentenjubiläums folgendermaßen geehrt: „Wenn es eines Ruhmes oder einer Evolution der Gesangkunst bedarf, so kann die Gesangesellschaft *Sang a Klang* beides für sich in Anspruch nehmen. Dies hat sie bei dem Abschlußkonzert, das am Freitagabend auf dem Paradeplatz in Luxemburg, (aus Anlass) des 30jährigen Dirigentenjubiläums des Hrn. Franz Werthesen, stattfand, bewiesen. Wenn Letzterer, der während (dieser langen Jahre) den *Sang a Klang* mit viel Geschick und mit all seinen ihm zur Verfügung stehenden Kräften immer wieder zur Höhe emporriß, so kann man wohl sagen, daß durch sein Wissen und Können dieser Gesellschaft etwas (Gleichwertiges) in der Hauptstadt nicht entgegengesetzt werden kann. (...) Auch wir gratulieren dem hochbegabten Dirigenten, Hr(n). Fr. Werthesen für sein 30jähriges Dirigentenjubiläum und wünschen ihm im Interesse der Gesangkunst weitere Erfolge.“<sup>9</sup>

Aus Anlass des dreißigjährigen Dirigentenjubiläums des *Sang & Klang*, erhielt Franz Werthesen im Juli 1949 von I. K. H. der Großherzogin den Orden « Chevalier de l'Ordre de la Couronne de Chêne » überreicht.<sup>10</sup>

<sup>4</sup> Vgl. *Escher Tageblatt* vom 10.11.1934, S. 9.

<sup>5</sup> Ibid.

<sup>6</sup> Vgl. *Escher Tageblatt* vom 18.6.1935, S. 2.

<sup>7</sup> Vgl. *Escher Tageblatt* vom 7.11.1944, S. 3.

<sup>8</sup> Vgl. *Escher Tageblatt* vom 8.3.1940, S. 3.

<sup>9</sup> *Escher Tageblatt* vom 21.8.1948, S. 13.

<sup>10</sup> Vgl. *Escher Tageblatt* vom 29.7.1949, S. 3.

### **Rezeption** (Konzertprogramme, Rezensionen, Zitate) seiner Dirigententätigkeit

Es folgen einige Rezensionen von Konzerten, die von Franz Werthesen geleitet wurden:

#### **20.7.1922:**

„Luxemburg, 20. Juli. Konzert. Der Männergesangverein *Sang & Klang* aus Pfaffenthal, einer von den wenigen Vereinen die noch mit Liebe und Eifer den Gesang pflegen, liess es sich nicht nehmen, das erste diesjährige öffentliche Gesangskonzert auf dem Kioske des Paradeplatzes zu geben. (...) Was zunächst bei dem gut besetzten Chore auffiel, das war der jüngere Nachwuchs. Bei der derzeitigen, ausschließlich sportlichen Bewegung, die fast die gesamte Jugend an sich zieht, ist diese Tatsache im Interesse der Kunst schon ein kleiner Fortschritt. Die Vorträge des *Sang & Klang* waren von dem jungen Dirigenten, Hrn. Franz Werthesen, gut einstudiert und erfreuten durch ihre Präzision und verständnisvolle Nüancierung. Ein Kunstgenuss war das bekannte Quartett: *Vogel flieg in die Welt hinaus*, bei dem der wohlklingende Tenor des Hrn. Werthesen allgemeine Bewunderung erregte und daher wiederholt werden musste. Die bescheidene Sängerschar möge uns noch öfters mit solchen Leistungen erfreuen!“<sup>11</sup>

#### **19.6.1946:**

Franz Werthesen wird als Dirigent des *Sang und Klang* nach einem Muttertagskonzert (am Samstagabend, 15.6.1946 auf dem Paradeplatz) sehr gelobt. Folgendes Schreiben ist Herrn Franz Werthesen zugegangen (es wird der Name des Absenders nicht genannt): « Je m'empresse de vous présenter mes sincères félicitations pour l'exécution si artistique du concert vocal à l'occasion du Jour des Mères. Tous mes compliments à vos vaillants chanteurs, solistes et spécialement à la direction. Quelle fine interprétation des textes! Merci pour cette heure « Luxembourgeoise » au vrai sens du mot. »<sup>12</sup>

#### **10.9.1946:**

„Herr Franz Werthesen, (unter anderem) Dirigent der Typographia, weiß aus seinem Sängerkor in allen Klangbezirken Töne zu entlocken, die von samtenem Wohllaut sind und in wunderbarer Ruhe verströmen. Auch schwierige Passagen (werden) mit souveräner Sicherheit gemeistert.“<sup>13</sup>

---

<sup>11</sup> *Escher Tageblatt* vom 22.7.1922, S. 7.

<sup>12</sup> Abgedruckt im *Luxemburger Wort* vom 19.6.1946, S. 4.

<sup>13</sup> *Escher Tageblatt* vom 10.9.1946, S. 4.

Franz Werthesen dirigierte zahlreiche Konzerte. Hier wird nur eine Auswahl von Konzertprogrammen präsentiert:

#### 11.5.1938:

„Patriotisches Konzert. – Wie bereits mitgeteilt werden die vereinigten Gesangsgesellschaften *La Concorde Bonnevoie*, *Sang & Klang Pfaffenthal* und *Typographia Luxemburg* (140 Sänger), zur Feier unseres Unabhängigkeitstages, heute Mittwoch, um 8 Uhr abends, auf dem Paradeplatz unter der Leitung ihres Dirigenten Herrn Franz Werthesen ein Konzert veranstalten mit luxemburger Chorwerken, in denen die tiefe Heimatliebe und der Selbsterhaltungswille des Volkes zum Ausdruck kommen“:<sup>14</sup>

1. a) Johann Anton Zinnen: *De Letzeburger Sproch*  
b) Michel Lentz-Laurent Menager: *De Feierwon* (Td.: Michel Lentz)
2. Alfred Kowalsky: *Letzeburger Freihétshymn* (Td.: Dominik Schlechter)
3. Victor Goldschmit: *Den àle Glâf* (gesungen von Franz Werthesen)
4. T. Frieseisen: *Fridd a Freihét* (Td.: Willy Goergen)
5. Joseph Alexandre Müller: *Mei Letzeburg* (Baritonsolo: H. Kientz)
6. Jean-Pierre Beicht: *Letzeburg de Letzeburger* (Td.: Siggvy vu Letzeburg)
7. Laurent Menager: *Mir welle bleiwe wat mir sin* (Td.: Batty Weber)
8. Johann Anton Zinnen: *D´Hémecht* (Td.: Michel Lentz)

#### 10.6.1938:

„Luxemburg. – Konzert. Aus Anlass der 10-jährigen Festfeier des Muttertages, welche Idee im Laufe eines Jahrzehntes von Jahr zu Jahr an Bedeutung und Interesse gewann“ wird der *Sang und Klang* unter der Mitwirkung von Anna Kayser, Leonie Ubrig und Tiny Alf am 11.6. am Vorabend des Muttertages um 21 Uhr auf dem Paradeplatz unter der bewährten Leitung ihres Dirigenten Franz Werthesen „das übliche (alljährlich immer stärker besuchte) Konzert mit nachstehendem, eigens für dieses Fest zusammengestellten Mutterliederprogramm veranstalten“:<sup>15</sup>

1. Alexander Hornig: *Der Muttertag*, arr. von Alfred Kowalsky
2. Joseph Alexandre Müller: *D´Mammenhierz*
3. Wolfgang Amadeus Mozart: *Wiegenlied*, arr. von C. Weidt (Chor mit Alt-Solo: Anna Kayser)
4. W. Jäger: *Ich wünsch´ mir eine kleine Ursula* (gesungen von Tiny Alf)
5. René de Buxeuil: *Ferme tes jolis yeux* (gesungen von Anne Kayser und Léonie Uebrig)
6. J. P. Koppes: *Eng Mamm* (Chor mit Tenor-Solo: Franz Werthesen)
7. Willy Geisler: *Viele goldne Sternlein steh´n am blauen Himmelszelt* (gesungen von Anna Kayser und Léonie Uebrig)
8. Frida Salomon-Ehrlich: *Erönnerrong* (gesungen von Franz Werthesen)
9. Gustav Langer: *Grand´maman*, op. 20, arr. von Jean-Louis Aristide Hignard, (gesungen von Franz Werthesen und Henri Kientz)

<sup>14</sup> *Escher Tageblatt* vom 11.5.1938, S. 3.

<sup>15</sup> *Escher Tageblatt* vom 10.6.1938, S. 7.

10. Egon Neumann: *Mein Mütterlein*  
Am Klavier Erny Weber.

Ein außergewöhnlicher Auftritt war derjenige im Frankfurter Sendehaus:

**3.9.1938:**

„Luxemburger Sänger im Frankfurter Sender.

Wie wir vernehmen, erging an die Sänger der Bonneweger *Concorde* vom Frankfurter Reichssender aus die Einladung, morgen Sonntag, ab 15.15 Uhr im Sendehaus Frankfurt a. M. eine Folge luxemburgischer Lieder zu singen. Unter der Leitung ihres tüchtigen Dirigenten, Herrn Franz Werthesen, werden die Luxemburger Sänger sich dieser seltenen Ehre würdig erweisen und ihr Bestes hergeben, da sie wissen, dass auch zahlreiche luxbg. Hörer sich dieses Konzert nicht entgehen lassen werden, trotz Schobermesse und Kirmesstimmung.“<sup>16</sup>

**11.5.1939:**

„Jahrhundertfeier unserer Unabhängigkeit.“

Es treten „die vereinigten Gesangsgesellschaften *La Concorde Bonneweg, Sang und Klang Pfaffenthal* und *Typographia Luxemburg* unter der bewährten Leitung ihres langjährigen Dirigenten Herrn Franz Werthesen am heutigen Donnerstag, 11. Mai, um 9 Uhr abends auf dem Paradeplatz ein großes patriotisches Konzert veranstalten. Bekanntlich wurde am 11. Mai 1867 unsere Neutralität und Unabhängigkeit durch den Londoner Vertrag der Großmächte formell garantiert, ein Datum von besonderer Wichtigkeit, das durch den langerwünschten gänzlichen Abzug der damaligen preußischen Besatzung unserem kleinen Volke endlich Ruhe brachte. Es waren damit die Grundlagen gegeben, auf denen sich, nach außen gesichert, unser staatliches Eigenleben frei entfalten konnte.“<sup>17</sup>

**Programm:**

1. a) Johann Anton Zinnen: *Onse Sproch* (Td.: Michel Lentz)  
b) Laurent Menager: *De Feierwôn* (Td.: Michel Lentz)
2. Alfred Kowalsky: *Letzeburger Feihétshymn*
3. Jean-Pierre Beicht: *Ons Hémechtssprôch* (Tenorsolo: Franz Werthesen)
4. Johann Anton Zinnen: *De Fuendel he'ch* (Td.: Michel Lentz)
5. Joseph Alexandre Müller: *Eng Kinéksro's*
6. Bruno Salomon: *Ons Freihét* (Tenorsolo: Franz Werthesen)
7. Edmond Lentz: *Hält fest um Hémechtsland*
8. Jean-Pierre Beicht: *U Letzeburg* (Solo mit Chor)
9. Johann Anton Zinnen: *D'Hémecht*

---

<sup>16</sup> *Escher Tageblatt* vom 3.9.1938, S. 8.

<sup>17</sup> *Escher Tageblatt* vom 11.5.1939, S. 7.

**19.6.1948:**

„Aus der Hauptstadt.“

„Mutterfest auf ‚Drei Eicheln‘.“ Am 20.6.1948 wird der Männerchor *Sang und Klang* unter der Leitung von Franz Werthesen „sein so beliebtes, jedes Jahr an Bedeutung zunehmendes ‚Mutterfest‘ veranstalten. Als Konzert werden unter der meisterhaften Leitung des Herrn Fr. Werthesen dieselben ‚Mutterlieder‘, wahre Liederperlen, tiefergreifende Weisen, welche am vergangenen Samstag, am Vorabend des diesjährigen ‚Muttertages‘ vom Kiosk des Paradeplatzes einer andächtig lauschenden, selten großen Menschenmenge durchs Gemüt klangen, wiederholt werden. Das gegebene Konzert war eine Spitzenleistung volkstümlicher Kunst. Dirigent, Solisten, sowie der fein disziplinierte Chor wurden mit Beifall und Blumen überschüttet und hatten diese Aufmerksamkeit auch reichlich verdient. Ein besonderes Lob dem jungen Jean Kayser für seine verständnisvolle Begleitung am Flügel.“<sup>18</sup>

**20.8.1948:**

„Aus Anlaß des dreißigjährigen Dirigentenjubiläums seines ausgezeichneten Chorleiters, Herrn Franz Werthesen, konzertiert der hervorragende und bestbekannte Männerchor des Königlich-Großherzoglichen Gesangvereins *Sang und Klang* heute Freitag abend, den 20. August 1948, um 21 Uhr auf dem Paradeplatz unter der Leitung seines vorbildlichen Jubilars mit einem, für diese seltene Gelegenheit besonders ausgewählte(n) Programm mit Werken von großen Meistern, welche bestimmt jeden Gesangfreund restlos befriedigen werden.“<sup>19</sup>

**1.8.1949:**

„Gesang – Konzert. Aus Anlaß des 60. Geburtstages, wovon 30 Jahre Chorleiter, ihres gemeinsamen Dirigenten Herrn Franz Werthesen, werden die vereinigten Gesangvereine *Sang & Klang* und *Typographia* am Dienstag, den 2. August um 9 Uhr abends auf dem Paradeplatz unter der Leitung des Jubilars mit nachstehendem Programm konzertieren:<sup>20</sup>

a) A capella:

1. Alfred Kowalsky: *Am freie Letzeburg*
2. Joseph Alexandre Müller: *Eng Kinnéksro's*
3. Laurent Menager: *Ihr lieben Vöglein*

b) Mit Flügelbegleitung:

4. Johann Strauss (Sohn): *Aimer, boire, chanter*
5. Pol Albrecht: *Fre'jor am Möller- an am Museldall*
6. Johann Strauss (Sohn): *Kaiserwalzer op. 437*
7. Jonny Heykens: *Sérénade*

<sup>18</sup> *Escher Tageblatt* vom 19.6.1948, S. 8.

<sup>19</sup> *Escher Tageblatt* vom 20.8.1948, S. 5.

<sup>20</sup> *Escher Tageblatt* vom 1.8.1949, S. 2.

8. Johann Strauss (Sohn): *An der schönen blauen Donau*

Am Flügel das junge aktive Mitglied Jean Kayser.<sup>21</sup>

## Repertoire (als Dirigent)

1. Weltliche Vokalwerke (Chorwerke, Kantaten)
  - Albrecht, Pol: *Fre'jor am Möller- an am Museldall* (Chor mit Flügelbegleitung)
  - Beicht, Jean Pierre: *Letzeburg de Letzeburger* (Td: Lucien Koenig)
  - Beicht, Jean Pierre: *Ons Hémechtssprôch*
  - Beicht, Jean Pierre: *U Letzeburg* (Td.: Lucien Koenig), für Solo mit Chor
  - Buxeuil, René de: *Ferme tes jolis yeux* (Td.: Virgile Thomas u. René de Buxeuil), Wiegenlied
  - Frieseisen, T.: *Fridd a Freihét* (Td: Willy Goergen)
  - Geisler, Willy: *Viele goldne Sternlein steh'n am blauen Himmelszelt* (Td.: Karl Schmitt-Walter)
  - Goldschmit, Victor: *Den âle Glâf* (Td.: Victor Goldschmit)
  - Heykens, Jonny: *Sérénade* Nr. 1, op. 21, für Chor mit Flügelbegleitung
  - Hornig, Jean-Louis Aristide: *Der Muttertag*, arr. von Alfred Kowalsky
  - Jäger, Walter: *Ich wünsch' mir eine kleine Ursula*, (Td.: Walter Jäger)
  - Koppes, J. P.: *Eng Mamm*
  - Kowalsky, Alfred: *Am freie Letzeburg*, für Chor a Cappella
  - Kowalsky, Alfred: *Letzeburger Freihétshymn* (Td: Dominik Schlechter)
  - Langer, Gustav: *Grand'maman*, arr. von A. Hignard
  - Lentz, Edmond: *Hâlt fest um Hémechtsland*
  - Menager, Laurent: *De Feierwon* (Td: Michel Lentz)
  - Menager, Laurent: *Ihr lieben Vöglein*, für Chor a Cappella
  - Menager, Laurent: *Mir welle bleiwe wat mir sin* (Td: Batty Weber)
  - Mozart, Wolfgang Amadeus: *Wiegenlied*, arr. von C. Weidt
  - Müller, Joseph Alexandre: *D'Mammenhierz* (Td.: Willy Goergen)
  - Müller, Joseph Alexandre: *Eng Kinéksro's* (Td.: Willy Goergen)
  - Müller, Joseph Alexandre.: *Mei Letzeburg* (Td.: Michel Lentz)
  - Neumann, Egon: *Mein Mütterlein*
  - Salomon, Bruno: *Ons Freihét* (Td.: Frida Salomon)
  - Salomon-Ehrlich, Frida: *Erönnorong*
  - Strauss, Johann (Sohn): *Aimer, boire et chanter (Wein, Weib und Gesang)*, op. 333
  - Strauss, Johann (Sohn): *An der schönen blauen Donau*, op. 314
  - Strauss, Johann (Sohn): *Kaiserwalzer*, op. 437
  - Zinnen, Johann Anton: *De Fuendel he'ch* (Td.: Michel Lentz)
  - Zinnen, Johann Anton: *De Letzeburger Sproch* (Td.: Michel Lentz)
  - Zinnen, Johann Anton: *D'Hémecht* (Td.: Michel Lentz)
  - Zinnen, Johann Anton: *Onse Sproch* (Td.: Michel Lentz)

---

<sup>21</sup> *Escher Tageblatt* vom 1.8.1949, S. 2.

## Rezeption (Konzertprogramme, Rezensionen, Zitate) des Tenorsolisten

Franz Werthesen hat bei zahlreichen Konzerten als Tenorsolist mitgewirkt.

Hier werden u. a. einige ‚patriotische‘ Konzerte ausgewählt.

### 9.1.1914:

Großes Vokal- und Instrumentalkonzert des Chores *Sang und Klang*, am 11.1.1914 um 20.30 Uhr, in dem Saal des Herrn Weitz, Limpertsberg.

#### Programm:<sup>22</sup>

- u. a. Giuseppe Verdi: *Scène et Romance*, aus: *Aida*, für Tenorsolo
- Aloys Kowalsky: *Gondoliera*, für Männerdoppelquartett (J. Mülheims, Franz Werthesen, J. Theys, P. Kiener, J. Schumacher, N. Schoos, N. Thys und C. Vosen)

### 9.6.1932:

„Zum Muttertag“: Konzert des Männerchores *Sang und Klang* unter der Leitung von Franz Werthesen auf dem Paradeplatz.

#### Programm:<sup>23</sup>

- u. a. Michel Lentz: *Schlôf mei Kennchen* (Tenorsolist: Franz Werthesen)
- Gustav Lange: *Grand'Maman* (Td.: A. Zurfluh), Duett für Tenor und Bariton (Solisten: Franz Werthesen und Henri Kientz)
- Alfred Kowalsky: *Une dette sacrée* (Td.: R. de Rillé?), für Männerquartett (Quatuor Laurent Menager: Franz Werthesen, J. P. Schoos, H. Kientz und Nicky Thys)

### 11.5.1938:

„Der Unabhängigkeitstag. In Luxemburg.“

„Patriotisches Konzert. – Wie bereits mitgeteilt, werden die vereinigten Gesangsgesellschaften ‚La Concorde‘, Bonnevoie, ‚Sang & Klang‘, Pfaffenthal und ‚Typographia‘, Luxemburg (140 Sänger), zur Feier unseres Unabhängigkeitstages, heute Mittwoch, um 8 Uhr abends, auf dem Paradeplatz unter der Leitung ihres Dirigenten Herrn Franz Werthesen ein Konzert veranstalten mit luxemburger Chorwerken, in denen die tiefe Heimatliebe und der Selbsterhaltungswille des Volkes zum Ausdruck kommen.“<sup>24</sup>

#### Programm:

1. a) Johann Anton Zinnen: *De Letzeburger Sproch*  
b) Laurent Menager: *De Feierwon* (Td.: Michel Lentz)
2. Alfred Kowalsky: *Letzeburger Freihétshymn* (Td.: Dominik Schlechter)
3. Victor Goldschmit: *Den âle Glâf*, gesungen von Franz Werthesen

<sup>22</sup> Vgl. *Luxemburger Wort* vom 9.1.1914, S. 3.

<sup>23</sup> Vgl. *Luxemburger Wort* vom 9.6.1932, S. 4.

<sup>24</sup> *Escher Tageblatt* vom 11.5.1938, S. 3.



WERTHESEN, Franz

4. T. Frieseisen: *Fridd a Freihét* (Td.: Willy Goergen)
5. Joseph-Alexandre Muller: *Mei Letzeburg* (Td.: Michel Lentz), Baritonsolo: H. Kientz
6. Jean-Pierre Beicht: *Letzeburg de Letzeburger* (Td.: Siggy)
7. Laurent Menager: *Mir welle bleiwe wat mir sin* (Td.: Batty Weber)
8. Johann Anton Zinnen: *D'Hémecht* (Td.: Michel Lentz)

#### 10.6.1938:

Konzert des Chores *Sang und Klang*, am 11.6.1938 um 21 Uhr (Vorabend des Muttertages) auf dem Paradeplatz in Luxemburg-Stadt unter der Leitung von Franz Werthesen. Anlass ist das zehnjährige Bestehen des Muttertagskonzertes.

##### Programm:<sup>25</sup>

- u. a. J. P. Koppes: *Eng Mamm*, für Chor mit Tenorsolo (Solist: Franz Werthesen)
- Frida Salomon-Ehrlich: *Erönnerrong* (Solist: Franz Werthesen)
- Gustav Langer: *Grand'maman*, arr. von Jean-Louis Aristide Hignard (Solisten: Franz Werthesen und Henri Kientz)

#### 17.9.1949:

„Ein Abend bei Johann Strauss“: Konzert des Chores und Orchesters der *Typographia*, am 17.9.1949 um 20.30 Uhr, im Schnei-Konter-Saal in Grevenmacher unter der Leitung von J. P. Geisler.

##### Programm:<sup>26</sup>

I. Teil:

1. Johann Strauss (Vater): *Radetzky-Marsch*
2. Johann Strauss (Sohn): *Zigeunder-Baron*, Fantasie
3. Johann Strauss (Sohn): *Fledermaus-Potpourri*

II. Teil:

1. Johann Strauss (Sohn) : *Kaiser-Walzer* op. 437, für Chor und Orchester
2. Johann Strauss (Sohn): *Rosen aus dem Süden* (Tenorsoli: Franz Werthesen)
3. Johann Strauss (Sohn): *Aimer, boire et chanter*, für Chor und Orchester
4. Johann Strauss (Sohn): *Barcarolle*, aus der Operette: *Eine Nacht in Venedig*
5. Johann Strauss (Sohn): *An der schönen blauen Donau*, für Chor und Orchester

#### Repertoire (als Tenorsolist)

1. Weltliche Vokalwerke (Chorwerke, Kantaten)
  - Beicht, Jean-Pierre: *Hal deng Mamm an E'hren*, für Ch. mit Tenorsolo
  - Beicht, Jean-Pierre: *Ons Sproch*, für Ch. mit Tenorsolo

---

<sup>25</sup> Vgl. *Escher Tageblatt* vom 10.6.1938, S. 7.

<sup>26</sup> Vgl. *Luxemburger Wort* vom 17.9.1949, S. 4.

- Cowler, Jim: *Liebling mit dem blonden Haar* (Td.: J. Drexler)
- Delmet, Paul: *Les mamans*
- Goldschmit, Victor: *Den âle Glâf* (Td.: Victor Goldschmit)
- Hamma, B.: *Das Vergissmeinnicht*
- Kahnt, Gustav: *Lentziana* (Td.: Michel Lentz)
- Koppes, J. P.: *Eng Mamm*, für Ch. mit Tenorsolo
- Kowalsky, Alfred: *D'kleng Weiss* (Td.: Alfred Kowalsky)
- Kowalsky Alfred: *D'Wêsekand vrum Bild vun senger Mamm* (Td.: Céline Clemen)
- Kowalsky, Aloys: *Le'f Kannerzeit* (Td.: Willy Goergen)
- Langer, Gustav: *Grand'maman* (Td.: A. Zurfluh), arr. A. Hignard, für T u. Bar.
- Lentz, Michel: *Schlôf mei Kennchen* (Td.: Michel Lentz), Solo für T
- May, Bernard: *Mamm an Hémecht* (Td.: Nicolas Wampach)
- Menager, Laurent: *Ach, wie kühle* (Td.: Rudolf Baumbach)
- Menager, Laurent: *An der Friemd*
- Menager, Laurent: *Deng Mamm* (Td.: Michel Lentz), für Ch. mit Tenorsolo
- Menager, Laurent: *D'Freihétsro's*
- Menager, Laurent: *Wenn der Vogel naschen will* (Td.: Rudolf Baumbach)
- Mertens, Fernand: *Letzeburger* (Td.: Willy Goergen, aus dem Gedichtband: *Stûrm a Sonneschein*)
- Müller, Joseph Alexandre: *E leschte Gro'ss*
- Pourny, Th.: *Maman Printemps*, Romanze für Tenor
- Saint-Saëns, Camille: *Les Marins de Kermor* (Td.: Théobald Saint-Félix), op. 71 Nr. 1, für 4st. MCh.
- Salomon, Bruno: *Ons Freihét*
- Salomon, Bruno: *Rosenwalzer*
- Salomon-Ehrlich, Frida: *Mein Mütterlein* (Td.: Julius Sturm)
- Salomon-Ehrlich, Frida: *Erënnerong*
- Strauss, Johann (Sohn): *Barcarole*, aus: *Eine Nacht in Venedig* (Operette in 3 Akten; Libr.: Camillo Walzl u. Richard Genée)
- Strauss, Johann (Sohn): *Rosen aus dem Süden*, Konzertwalzer

## 2. Klavierlieder/Duette/Melodien

- Beicht, Jean-Pierre: *Ons Hémechtssprôch*
- Goldschmit, Victor: *Den âle Glâf* (Td.: Victor Goldschmit)
- Kowalsky, Alfred: *Mei Gléck* (Td.: Willy Goergen)
- Lentz, Edmond: *An Amerika* (Td.: Michel Lentz)
- Zinnen, Johann Anton: *D'Hémecht* (Td.: Michel Lentz)
- Zinnen, Johann Anton: *Heimat, wo ich weile* (Duett für T u. Bar., aus: *Die Belagerung von Luxemburg*, Operette; Libr.: Heinrich Schliep)
- Zinnen, Johann Anton: *Mei Letzeburg*, Duett für T u. Bar.

3. Kammermusik

- Dressler, W.: *Schlaf mein holder Engel du*, für Männerquartett
- Kowalsky, Aloys: *Gondoliera*, für Männerdoppelquartett
- Kowalsky, A.: *Une dette sacré*, für Männerquartett

4. Orchesterlieder

- Kowalsky, Alfred: *Mei Gléck* (Td.: Willy Goergen)
- Lentz, Edmond: *An Amerika* (Td.: Michel Lentz)
- Menager, Laurent: *D'Freihétsro's*
- Salomon-Ehrlich, Bruno: *Rosenwalzer*
- Strauss, Johann (Sohn): *Roses du Midi*, Walzer über Motive aus: *Les dentelles de la Reine* (Operette in 3 Akten; Libr.: Heinrich-Bohrmann-Riegen u. Richard Genée), op. 388
- Zinnen, Johann Anton: *D'Hémecht* (Td.: Michel Lentz)

5. Kammermusik

- Dressler, W.: *Schlaf mein holder Engel du*, für Männerquartett
- Kowalsky, Aloys: *Gondoliera*, für Männerdoppelquartett
- Kowalsky, A.: *Une dette sacré*, für Männerquartett

6. Bühnenwerke (Opern, Operetten)

- Braga, Gaetano: *La Sérénata* (Td.: Marco Marcellano Marcelllo)
- Verdi, Giuseppe: *Scène et Romance*, aus: *Aida* (Oper in 4 Akten; Libr.: Antonio Ghislanzoni)
- Wagner, Richard: *Walter's Preislied*, aus: *Die Meistersinger von Nürnberg* (Oper in 3 Akten; Libr.: Richard Wagner)
- Zinnen, Johann Anton: *Duett für T u. Bar.*, aus: *Die Belagerung von Luxemburg* (Operette in 2 Akten; Libr.: Heinrich Schliep)